

BIBLISCHE BOTSCHAFTEN IN LYRISCHEM GEWAND

Glaubensgedichte von Rüdiger Jung

Hirten Engel Könige

Mit Lyrik und Musik in den Herbst

10. Oktober 2010, Ev. Kirche Bad Endbach, 19 Uhr 30

Rüdiger Jung, Flötino

Wir erinnern uns: Der Schriftsteller und Philosoph Gotthold Ephraim Lessing spricht in seinem Werk *Über den Beweis des Geistes und der Kraft* (1777) von einem „garstigen, breiten Graben“, der den Glauben von seiner Beweisbarkeit trenne. Diese Kluft gehört meines Erachtens unausweichlich zur religiösen Überzeugung. Christen stehen immer wieder vor der Frage, ob sie den „Sprung des Glaubens“, wie etwa hundert Jahre später der Däne Sören Kierkegaard formulierte, wagen wollen.

Liest man die Gedichte von Rüdiger Jung, stellt sich das beglückende Empfinden ein, den besagten Sprung über den Graben hinter sich zu haben.

Das liegt zunächst an den feinsinnigen, ganz und gar unpräzisen Worten, mit denen der Pfarrer der Ev. Kirche Bad Endbach biblische Botschaften lyrisch gewandelt. Nachstehend zwei Beispiele (die Auswahl fällt schwer):

FÜR UNS

Gott der Starke
sie fassen es nicht
hat eine Schwäche

Man schlägt ihn ans Kreuz
treibt ihm die Nägel ins Fleisch
Sein Leid hat Hand und Fuß
alles Essig
lama sabachthani

Gott der Starke
sie fassen es nicht
Gott der Allmächtige
hat eine Schwäche
hat eine Schwäche für uns

BESUCH

Das Krankenzimmer betrat er lächelnd
unter dem Vorrecht der Sonne
bot seine Hand
und bot seinen Trost
wusste der Worte viele für solches Leid
und hätte um ein Haar
beim Abschied innegehalten

als Gott noch immer unbemerkt
auf der Bettkante saß

Das oben erwähnte Gefühl, vom Glauben beseelt zu sein, verstärkt sich noch, wenn man die Gedichte nicht nur liest, sondern sie aus dem Mund ihres Verfassers vernimmt. Rüdiger Jung trägt sie in seiner Gemeinde vor, begleitet von meditativer Musik des Blockflötenensembles Flötino. Die Stimme ist ruhig und eindringlich zugleich. Man spürt: Der Vortragende lebt in seinen Texten, sie sind gleichsam personal aufgeladen. Die Glaubensfunken springen auf die Hörenden über. Sie erleben das kunstvolle Ineinander von engagierter Lyrik und weicher, dennoch entschiedener Stimme. Ein Abend, der lange nachklingt in dankbaren Herzen.

Thomas Berger